



# IG RÄUBERWÄLDCHEN e.V.

Erpeler Str. 26  
50939 Köln

info@raeuberwaeldchen.de  
Tel. 0221/415508

www.raeuberwaeldchen.de

Stadt Köln  
Frau Dr. Klein  
per E-Mail

Köln, den 26.06.2011

## **Bebauungspläne für den Spielplatz Linzer Str. / Düsternichstraße in Köln-Sülz (Räuberwäldchen)**

Sehr geehrte Frau Dr. Klein,

danke für Ihr Schreiben vom 08.06.2011 sowie für die Ermöglichung des Vorstellungstermins am 20.06.2011 der Machbarkeitsstudie durch Mitarbeiter aus Ihrem Dezernat am 20.06.2011.

Leider wurde an diesem Termin nicht deutlich, dass die Verwaltung erhebliche Anstrengungen unternimmt, um diese letzte Freifläche in Sülz nicht zu bebauen. Eher ist das Gegenteil der Fall, denn die Machbarkeitsstudie wurde mit der Prämisse erstellt, dass beide Bebauungen (KiTa und Schulcontainer) auf jeden Fall hier gebaut werden sollen. Die präsentierten Alternativen waren daher auch im Grunde gleich und unterschieden sich um ein paar Meter und ein paar Pappeln mehr oder weniger. Gemeinsam hatten sie jedoch, dass mehr als die Hälfte der bestehenden Fläche bebaut werden soll und das können wir so nicht akzeptieren.

In diesem dicht besiedelten und so kinderreichen Gebiet, in dem den meisten Kindern kein Garten zur Verfügung steht, sind die beiden Bauvorhaben der Stadt eine Katastrophe. Diese betrifft jedoch nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch unsere Senioren, die diese Fläche ebenso rege nutzen.

Es besteht in Sülz bereits eine Unterdeckung an Spielplätzen und -flächen. Die im "Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan" unter Punkt 5.7.6 angegebenen Orientierungswerte von 2 (bis 4) m<sup>2</sup> Spielplatzfläche pro Einwohner werden bereits heute unter Einbeziehung des Räuberwäldchens um mehr als 50 % unterschritten. Dieser Mangel wird durch die Baumaßnahmen noch erheblich erhöht.

---

Geschäftsführerin: Karin Melder, 1. Vorsitzender: Daniel. Neumeyer ,1.KassiererIn: Renate Zaplin

gemeinnützig nach §5 Abs. 1 Nr.9 des KStG - Steuer Nummer 219/ 5883/ 1023  
Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar  
Deutsche Bank 24 BLZ 370 700 60 Konto Nr.: 321 46 32

# IG RÄUBERWÄLDCHEN e.V.

Seite -2-

# IG RÄUBERWÄLDCHEN e.V.

Seite -3-

Neben der Vernichtung der öffentlichen Grünfläche, die aus unserer Sicht inakzeptabel ist, wird mit der Erweiterung der bestehenden KiTa und dem Bau der temporären KiTa die Anzahl der Kleinkinder von 93 fast verdoppelt). Damit sollen sich zukünftig fast 200 Kleinkinder auf dieser Fläche tummeln, das ist nicht zu verantworten. Schon heute nutzt die bestehende KiTa das Räuberwäldchen zeitweise als Außenfläche, hierzu wurde extra ein Tor im Zaun eingebaut. Wie soll das werden, wenn die Anzahl der Kinder erhöht und gleichzeitig die verfügbare Fläche verringert wird?

Offensichtlich - und das wurde bei dem Termin am 20.06.2011 mehr als deutlich von Ihren Mitarbeitern hervorgehoben - verfolgt die Stadt mit der Errichtung der temporären KiTa allein ureigenste Interessen, nämlich die Vermeidung von Klagen der Eltern, deren Kinder in Sülz und Klettenberg kein KITA-Platz zugesprochen wird. Die wirklichen Interessen von Kindern bleiben mit dem geplanten Bau völlig unberücksichtigt bzw. werden sogar mit Füßen getreten.

Weiterhin führt die geplante temporäre KiTa zu einem hohen Verkehrsaufkommen in den Anwohnerstraßen Renneberg- und Düsternichstraße. Ein Verkehrskonzept wurde nicht erstellt.

Wir erwarten von der Stadt, dass sie alternative Standorte für die temporäre KiTa nochmals mit Nachdruck überprüft und hier auch mal auf den ersten Blick Unmögliches möglich gemacht wird (Für Investoren geht dies ja immer).  
Hier ist ein Machtwort von Ihrer Seite nötig,

Wir bitten daher mit Nachdruck um Prüfung der folgenden Standorte für die temporäre KiTa

## **-> Gelände Holz Thiess, Luxemburger Str. 95-97**

Lt. Herrn Gräbener ist hier im Bebauungsplan eine Grünfläche vorgesehen und diese noch nicht existierende Grünfläche darf daher nicht mit einer temporären KiTa bebaut werden. Das ist unfassbar: Eine bestehende Grünfläche wie das Räuberwäldchen inmitten einer dichten Wohnbebauung darf bebaut werden, aber bei einer noch nicht bestehenden Grünfläche, die bereits erschlossen ist, geht das nicht. Mit gutem Willen kann hier sicher die zeitlich begrenzte Änderung des Bebauungsplans herbeigeführt werden. Hierzu bedarf es der Mitwirkungsbereitschaft aller städtischen Dienststellen sowie der politischen Gremien.

## **-> Uniparkplatz Greinstraße/Universitätsstraße**

Der Parkplatz wird seit der Umgestaltung so gut wie gar nicht mehr genutzt, die Fläche gehört der Uni Köln und kann von dieser Lt. Herrn Gräbener auch bebaut werden. Hier gälte es zu prüfen, ob nicht auch die Uni Köln ein wirtschaftliches Interesse an der Untervermietung eines Teils des Parkplatzes an die Stadt für die temporäre KiTa hat.

**Weitere Vorschläge siehe Anlage**

In Bezug auf den Schulerweiterungsbau wurde uns mitgeteilt, dass die Aufstellung der Container auf den Schulparkplätzen nicht möglich sei, weil:

**a) das Denkmalamt dagegen ist**

Im Hinblick auf die denkmalpflegerischen Belange fragen wir uns, ob eine temporäre Nutzung tatsächlich die erheblich nachteiligen Auswirkungen auf den Umgebungsschutz dieses Denkmals hat. Bei der Bedeutung des Themas für die Stadt und im Sinne der Erhaltung von bestehenden Grünflächen, sollte man hier pragmatischer und zwar zum Wohl der Kinder entscheiden. Die Interessen des Denkmalschutzes dürfen nicht über denen von Kindern und Jugendlichen stehen, zumal das Denkmal nicht in seiner Substanz betroffen und die Nutzung der Fläche nur von zeitlich begrenzter Dauer ist.

**b) der Schulgarten dann wegfiere**

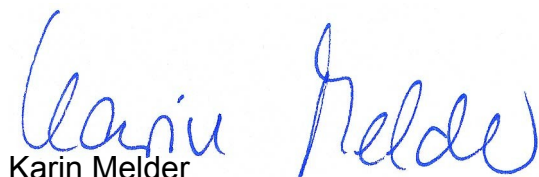
Es ist für uns nicht nachvollziehbar, dass dessen Erhaltung wichtiger ist als die der Grünfläche im Räuberwäldchen

**c) es schwierig sei, dort hin Wasser zu legen**

Die Straße ist doch voll erschlossen und die Schule auch, wo ist das Problem?

Wir möchten betonen, dass die Aufregung und das Unverständnis im Viertel sehr groß sind. Wir hätten uns in diesem Zusammenhang etwas mehr Kompromißbereitschaft seitens der Stadt gewünscht, insbesondere bei dem Termin am 20.06.2011, um hier etwas Spannung heraus nehmen zu können. Leider ist dies nicht geschehen, so dass wir Sie im Namen aller hier im Viertel darum bitten möchten, diese Möglichkeiten einer anderweitigen Machbarkeit nochmals einer detaillierten Prüfung zu unterziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Melder  
IG Räuberwäldchen e.V.  
Geschäftsführerin

Anlage

## Anlage: Weitere Standortvorschläge für die temporäre KiTa

1. Erweiterung des Universitätskindergartens an der Zülpicher Str.51.  
Platz genug sowie ein Außengelände wären hier vorhanden
2. Beethovenpark zwischen Luxemburger und Berrenrather Str. auf Höhe KVB-Haltestelle Klettenbergpark.  
(Natürlich handelt es sich bei beiden Vorschlägen um Grünflächen. Wie man die Einbindung des Amtes für Umwelt und Grünflächen umgeht bzw vermeidet, werden Ihnen die Teilnehmer der Ratssitzung vom 7. 4. d.J. jedoch sicher verraten.)
3. Gelände der früheren Tankstelle an der Luxemburger str.443, z.Zt. Parkplatz der Firma Wolbers.  
Mindestens temporär geeignet .
4. Außengelände der Schule Redwitzstr.  
Die Schule soll als integrative Schule betrieben werden, irgendwann.  
Bis dahin können auf dem Schulhof Container aufgestellt werden.
5. Grünfläche zwischen Radweg Rhöndorfer Str., Geisbergstr. und Drachenfelsstr.
6. KiTa am Komarhof.  
Großes Außengelände vorhanden. Nebenan liegt eine private KiTa.
7. Rhöndorfer Str. 14a (Gelände Spedition Schäfer)  
Bebauungsankündigung von WvM
8. Rhöndorfer Str. (Gelände des Wertstoffcenters)  
Bebauungsankündigung Real<sup>2</sup>
9. Paul-Nießen-Str. 298 (Investor Bauwens)  
Hier soll ein Seniorenheim entstehen, warum nicht gleich mit einer KiTa?
10. Räumlichkeiten der Firma Tedox in der Rennebergstraße bzw. Luxemburger Str. 189 mit Parkplätzen  
Die Firma verläßt zum 31.12. ihre Räume, verbindliche Folgekonzepte gibt es noch nicht.  
-> Geschäftsteil Lampen/Möbel (min. 300 m<sup>2</sup>): Vermieter: Firma Schmitz-Hackländer, Rennebergstr.3, Tel. 944028-0  
-> Geschäftsteil Teppiche ( min. 1.000 m<sup>2</sup>) Vermieter: Firma Wolf, Hauptstr.11-13, 50226 Frechen, Tel. 02234 / 1890-0